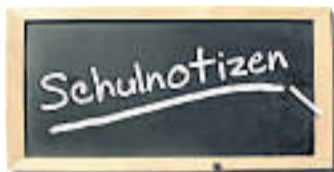




Eingeschlossen: Schüler der Walter-Hecker-Schule, Gunther Friedrich (links), Camilla Kuntze, Ronja Rudewig, Kristina Keilmann, Alana Ritter, Viktoria Bischoff, und Lehrerin Ulla von Trott zu Solz (rechts) befassten sich mit der Ausstellung autistischer Künstler. Foto: privat/nh

Gefangen im eigenen Ich

Schüler setzen sich mit der Kunst von Autisten auseinander - JGS hat neuen Einer



Autismus

WALTER-HECKER-SCHULE. „Ich sehe was, was du nicht siehst“ heißt eine Werkschau von Künstlern mit Autismus, die in der documenta-Halle zu sehen ist. Parallel dazu gibt es das hessische Projekt „Kunst Klasse“, für Schüler, die sich mit der Ausstellung auseinandersetzen. In Kassel beteiligt sich die Walter-Hecker-Schule daran. Schüler aus der Klasse 12 der Fachoberschule für Gestaltung haben sich mit ihrer Lehrerin Ulla von Trott zu Solz mit der Ausstellung befasst und mit eigenen Kunstwerken reagiert. Das Anliegen der Ausstellung in der documenta-Halle ist es, Autisten-Künstler in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sich mit ihren Ausdrucksmöglichkeiten auseinanderzusetzen und unbekannte Sichtweisen zu erfahren. Die Walter-Hecker-Schüler haben sich die Kunstwerke angeschaut, besprochen und mit einer Installation reagiert. In einem Kokon wurden zwei Schülerinnen, Ronja Rudewig und Alana Ritter, mit verschiedenen Materialien eingehüllt. Sie schilderten ihre Gefühle: Anstrengung, Bedrückung, Hitze, Hilflosigkeit. Auch die Einpacker kamen zu Wort. Das Projekt hat den Schülern Spaß gemacht und ihnen das Thema Autismus nähergebracht. (chr)



Bootstaufe: Der Ruderverein der JGS hat einen neuen Renn-Einer. Hier tauft Klaus Angermann von der Gerhard-Fieseler-Stiftung das Boot, links von ihm Gregor Vick, Vorsitzender des Rudervereins, und Schüler der JGS. Die Fahne halten hoch: (von links) Birka Steinmetz, Julia Freiwald und Johanna Apel, alle im Sportkurs Rudern. Foto: Polk

Fußballfieber

AUGUST-FRICKE-SCHULE. Gespielt haben die Schüler mit so viel Ehrgeiz und Begeisterung, dass man denken konnte, es gehe um die WM-Nachnominierung. Anfeuerungsrufe, Trommelwirbel, Rasseln und Hupen der Mitschüler und Fans verwandelten die Sporthalle am Auepark in einen Hexenkessel: Zehn Mannschaften trugen in Kassel die Endrunde der Fußball-Hessenmeisterschaft der Schulen für das praktisch Bildbare aus. Das sind Förderschulen für Schüler mit Lern-

schwierigkeiten. Dass viele der zwölf- bis 18-jährigen Schüler besser Fußball spielen als manch altkluger Bücherwurm, stellten sie unter Beweis. Das Team der das Turnier ausrichtenden August-Fricke-Schule belegte im kleinen Finale gegen Wehretal/Reichensachsen den dritten Platz. „Wir sind damit sehr zufrieden“, sagte Jörg Butterweck, Trainer, Schulsportleiter und Organisator.

Platz eins ging an die Rüsselsheimer, die sich gegen die amtierenden Hessenmeister Bruchköbel durchsetzten. Anne Knecht, Schulleiterin der August-Fricke-Schule, freute sich über die ausgelassene Stimmung von über 200 Schülern, Fans und Betreuern: „Für die Schüler ist das eine tolle Gemeinschaftserfahrung.“ Die Stiftung für Jugend und Soziales der Kasseler Sparkasse hatte geholfen, das Turnier auf die Beine zu stellen.

Hans im Glück

JACOB-GRIMM-SCHULE. Der Neue ist gut sechs Meter lang, 18 Kilogramm leicht und heißt Hans im Glück. Die Rede ist von einem Boot, das sich der Ruderverein der Jacob-Grimm-Schule anschaf-

fen konnte. Möglich gemacht durch eine Spende der Gerhard-Fieseler-Stiftung in Höhe von 3000 Euro. Der Renn-Einer ergänzt eine kleine Bootsguppe von Einern. „Jetzt haben wir drei dieser Boote, damit decken wir alle Gewichtsklassen ab“, sagt Gregor Vick, Vorsitzender des Rudervereins. Hans im Glück kann mit 80 Kilogramm belastet werden. Der Ruderverein der JGS verfügt über 35 Boote. (zip)

Ebh-Vorsitz

KASSEL. Die neue Vorsitzende des Elternbundes hessen (ebh) ist Hella Lopez aus Kassel. Lopez ist seit der Kindergartenzeit ihres heute 16-jährigen Sohnes in der Elternarbeit aktiv. Sie war Klassen- und Jahrgangselternbeirat der Offenen Schule Waldau Kassel, ist Mitglied des Stadtteilerbunds, war von 2007 bis 2009 Mitglied im Landeselternbeirat und Vertreterin der Gesamtschulen im Bundeselternrat. (chr)



Informationen: www.elternbund-hessen.de Archivfoto: nh

Physik-Club bekommt Preis

„Jugend forscht“ ehrt Kasseler Talentschmiede

Ehrungen

FRIEDRICHSGYMNASIUM. Zum zweiten Mal wurden Schüler am Friedrichsgymnasium mit besonderen Leistungen geehrt. Ziel der Ehrung, so Schulleiterin Christa Palmié, ist es, den Schülern zu zeigen, dass schulische Leistungen etwas Wichtiges und Wertvolles sind. Es standen nicht nur schulische Leistungen im Mittelpunkt, sondern auch die Leistungen der Schüler, die sich in musikalischen, sportlichen, künstlerischen oder in sozialen Bereichen um die Schulgemeinde verdient gemacht haben.

Im Rahmen einer Feier, eingebettet in musikalische Darbietungen und in Textpräsentationen der Schreibwerkstatt, wurden nach einem Vortrag zum Kalender von Frau Dr. Marion Giebel, einer ehemaligen Schülerin des FG und Kennerin der Antike, 61 Schüler geehrt. Neben einer Urkunde erhielten sie Büchergutscheine, die vom Schulförderverein spendiert wurden. Etwa die Hälfte der 61 Geehrten erhielt diesen Preis wegen durchgehend ausgezeichneter schulischer Leistungen, andere wegen herausragender Gewinne bei Wettbewerben. Das ehemalige und gegenwärtige Schulsprecherteam wurden ebenso hervorgehoben wie Mitglieder der Schülerzeitung Quintessenz, der Schreibwerkstatt, des Rudervereins oder der Musikgruppen. (chr)

punkt folgt der kürzeste Auftritt des Abends, absolviert vom Bläserkurs von Thomas Tkacz. Er schmetterte den „Hard Rock Blues“. Außerdem unterhielten das Publikum der ausgezeichnete Ausbildungs-film von GAZ-Schülerinnen und Übergangsmanagerin Mimi Krajcy sowie zwei Kurzfilme der Video-AG von Markus Seitz. Bevor die Schulband mit Achim Schultz ihre Technik aufbaute, führte die Türkisch-AG den populär gewordenen Kolbasi als Gruppentanz vor und der Sportkurs von Gabi Edelmann gab zu gewagter Popmusik à la Lady Marmelade Cha-Cha und Rumba zum Besten. Schließlich spielten Drummer, Bassist, Gitarristen sowie sieben Sängerinnen eine Coverversion von „Self esteem“. (chr)

Jugend forscht

ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE. Der Physik-Club/Schüler-Forschungszentrum Nordhessen hat den bundesweiten Jugend-forscht-Schulpreis erhalten. Er wurde in Bochum von den Leitern Klaus-Peter Haupt und Jörg Steiper entgegen-genommen.

In einer Feierstunde vor 150 Gästen wurde der Physik-Club von Jugend forscht für das besondere Engagement bei der Betreuung zahlreicher Beiträge zum bundesweiten Forschungswettbewerb geehrt. Seit 2004 wurden im Physik-Club 34 Arbeiten für Jugend forscht angefertigt, davon er-



Geehrt: Das ehemalige und gegenwärtige Schulsprecherteam: (von links) Jonas Mackerodt, Fabian Schäfer, Jan-Hendrik Pflöging, Helene Flachsenberg, Hannah Strothmann, Milan Spindler und Jonas Knatz. Foto: privat/nh

Bunter Abend

GEORG-AUGUST-ZINN-SCHULE. Mit Balladen, Tänzen, Filmen und einem rekordverdächtigen Bläserauftritt haben Schüler der GAZ-Europaschule mit einem kulturellen Abend ihr Publikum unterhalten. Das erlebte im voll besetzten Mehrzweckraum der Schule unter anderem den ersten Auftritt der Theater-AG. Es gab das Werk „Nis Randers“. Der alten Otto-Ernst-Ballade waren ihre hundert Jahre durch das zauberhafte Wirken von Christine Veuskens Akteure in den Proben abhandengekommen: Die Truppe spielte, sprach und rappte mitreißend. Dem Höhe-

hielten 20 Teams Auszeichnungen auf Landesebene. Insgesamt gab es acht Landessieger in Physik, Technik sowie Geo- und Raumwissenschaften, zwei Arbeiten wurden 2006 und 2009 mit dem Bundes-sieg ausgezeichnet. Auch der ganz junge Nachwuchs wird gefördert: 20 Teams aus den Klassen 5 bis 7 haben bei „Schüler experimentieren“ mitgemacht. Die 54 Ju-Fo-Teams kamen aus verschiedenen nordhessischen Schulen und wurden im Physik-Club betreut. Viele der Beiträge werden am 24. und 25. Juni auf dem Kasseler Schülerkongress im Kulturbahnhof präsentiert. (chr)

Infos: www.physikclub.de



Warten auf ihren Einsatz: Schüler der August-Fricke-Schule und ihre Lehrer sitzen in den Startlöchern. Foto: Weisker



Bühne frei: An der Georg-August-Zinn-Schule unterhielten die Schüler ihr Publikum mit einem bunten Abend. Foto: privat/nh